

Eike Geffers \* Konkordiastraße 14 \* 30449 Hannover \* Tel.: 44 82 89 \* email: geffers@eike-geffers.de

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Herrn Rainer-Jörg Grube  
über Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 10.15.3  
Trammplatz 2, Rathaus

Hannover, den 23.11. 2012

30159 Hannover

## **Antrag**

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

## **Haushalt 2013 - öffentlicher Parkplatz Velberstraße 4**

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung, Fachbereich Wirtschaft, wird gebeten, das Grundstück Velberstraße 4, besitz- und verwaltungsmäßig an den Fachbereich Tiefbau zu übertragen.
2. Die Stadtverwaltung, Fachbereich Tiefbau, wird gebeten, das Grundstück Velberstraße 4 als öffentlichen Parkplatz nach dem Vorbild des öffentlichen Parkplatzes zwischen den Grundstücken Wittekindstraße 24 A und 26 A zu gestalten und für diese Baumaßnahme Mittel in Höhe von 65.000 Euro im Haushalt 2013, im Investitionsprogramm für den Teilhaushalt 66, Produkt 54101 Gemeindestraßen, bereitzustellen.

## **Begründung:**

Es wird auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2012, DS Nr. 15-333/2012 verwiesen. Der Antrag wurde in der Sitzung am 21.03.2012, TOP 8.3.1 vom Stadtbezirksrat abgelehnt.

In der Sitzung des Stadtbezirksrats am 02.05.2012 wurde eine Anhörung zur künftigen Nutzung des Grundstücks Velberstraße 4 durchgeführt. Die Anhörung hat aus unserer Sicht gezeigt, dass der vorhandene provisorische Parkplatz für die Anlieger und die Geschäftsleute der Limmerstraße eine große Bedeutung hat. In diesem Bereich von Linden-Nord herrscht ständig Parkplatznot. Es fehlen Parkplätze. Das war unstrittig.

Leider führt die provisorische Herrichtung der Fläche dazu, dass die Benutzer bei nassem Wetter mit ihren beschmutzten Schuhen ihre Wohnungen und die Geschäfte verunreinigen. Herr Baxmann sprach von der „weißen Spur“, die die Benutzer hinterlassen.

Die Anhörung hat auch gezeigt, das Grundstück für die Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung (Kindergarten, Krippe) nicht eignet ist. Es gäbe kaum Freiflächen. Sie lägen an der Nordseite des Gebäudes im „ewigen Schatten“. Eine Wohnnutzung ist möglich, würde aber zum Verlust der Parkplätze führen und die bestehende Parkplatznot in diesem Teil von Linden-Nord weiter verschärfen.

Mit dem Bau des Stadtteilparkhauses, für das das Grundstück im Bebauungsplan festgesetzt ist, ist zurzeit nicht zu rechnen. Die Stadtverwaltung hat trotz wiederholter Anläufe keinen Investor gefunden.

Das Grundstück befindet sich noch im Besitz des Fachbereichs „Wirtschaft“. Die Stadtverwaltung setzt anscheinend noch auf eine Veräußerung für Wohnzwecke oder an einen Investor für ein Stadtteilparkhaus. Dieser Schwebezustand sollte endlich beendet werden. Die Stadt hat das Grundstück vor 20 Jahren für ein Stadtteilparkhaus erworben. Passiert ist nichts außer der provisorischen Herrichtung als Parkplatz. Das Grundstück sollte vollständig in den Fachbereich Tiefbau übergehen, damit dauerhaft ein Parkplatz entstehen kann.

Das derzeitige Provisorium sollte im Interesse der Anlieger und der Geschäfte in der Limmerstraße beseitigt werden. Es sollte ein optimal nutzbarer kostenloser öffentlicher Parkplatz nach dem Vorbild in der Wittekindstraße geschaffen werden. Die mögliche Gestaltung zeigt der beigefügte Plan. Er ergäben sich ca. 35 Parkplätze. Ein Teilbereich sollte für das Parken mit Parkscheibe reserviert werden, damit Plätze für die Kund(inn)en der Limmerstraße verfügbar sind. Die für Parkplätze und Fahrgassen zu pflasternde Fläche ist ca. 820 m<sup>2</sup> groß. Die erforderlichen Mittel für den Ausbau schätzen wird auf 65 Tsd. Euro Sie sollten im Teilhaushalt des Tiefbauamts als Teil des Produkts Gemeindestraße bereitgestellt werden.

Eike Geffers  
Fraktionsvorsitzender

